

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 78 (2016)
Heft: 10

Rubrik: Annaburger wills wissen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Annaburger wills wissen

Mit zwei Neuheiten hat die Annaburger Nutzfahrzeug GmbH ihr 25-Jahr-Jubiläum am Produktionsstandort Annaburg D gefeiert. Die Schweizer Landtechnik war an der allerersten Fachpresseveranstaltung der Premium-Herstellerin für Logistik-, Streu- und Gülletechnik dabei.

Dominik Senn



Überraschungsgäste an der 25-Jahr-Feier der Annaburger GmbH waren die Eigentümer, die Brüder Sebastian und Rudolf Zunhammer (siehe folgende Seite). Für sie, aber auch für die Händler, Importeure und Zulieferer richtete Annaburger ein Festwochenende mit Bewirtung und Unterhaltung aus, dazu den ersten Fachpresseempfang ihrer Geschichte. Ein Rundgang durch die Produktionsstätten und die Ausstellung des kompletten Produktangebots rundeten den Empfang ab.

Universalstreuer und Transporter

Das erste Augenmerk galt dem neu entwickelten und gebauten Kombi-Sattelaufleger «TS 28.03/04». Wie Geschäftsführer André Lüderitz, verantwortlich für Technik, Produktion, Personal, IT und Entwicklung, ausführte, kann das Fahrzeug sowohl als Universalstreuer in der Düngung, als auch als Transporter für Häcksel, Hackschnitzel und anderes mehr eingesetzt werden. Als Streuer umfasst das Fahrzeug einen Aufbau mit 19 m³, Stauschieber, zwei Dosierwalzen und das 2-Teller-Streuwerk. Nach dem Umbau zum Häckseltransportwagen beträgt das Transportvolumen 42 m³. Entsprechend ist das Gesamtgewicht des Anhängers auf maximal 28 t ausgelegt. Dabei beträgt die Nutzlast 17,2 bis 17,5 t, je nach

Ausstattung. Der Umbau kann durch zwei Mann innert einer Stunde bewerkstelligt werden, so Lüderitz.

Schnelle Entleerung

Im Gegensatz zu traktorgezogenen Anhängern sind alle Antriebe hydraulisch ausgeführt. Die Leistungshydraulik am Nebenantrieb des Lkw versorgt deshalb den neuen Kombi-Sattelaufleger mit zwei Kreisläufen. «Dadurch schafft der hydraulisch angetriebene zweireihige Kratzboden beim Häckseltransport eine Entleerungszeit

von rund zweieinhalb Minuten», sagte Lüderitz. Denn zwei Hydraulikmotoren treiben diesen Kratzboden über ein Zentralgetriebe an. Die Bruchkraft der Antriebsketten liegt mit 264 kN hoch und hält auch den Belastungen beim Kalkstreu stand. Die Dosierwalzen und die Streuteller versorgt eine Hochleistungshydraulik mit maximal 330 bar Betriebsdruck.

Beim Fahrwerk setzt der Transportspezialist aus Sachsen-Anhalt wie immer auf ein hydraulisch gefedertes Tandemfahrwerk mit Achsen von BPW. Das sorgt für hohen Fahrkomfort auf der Strasse und gute Standsicherheit bei grossem Pendelweg im Gelände. Optional können Isobus-Ausstattung, Laderaumabdeckung mit einem Schwenkverdeck und verschiedene Bereifungsvarianten geordert werden.

Muldenkipper für Baustellen

Viele Tiefbauunternehmen haben erkannt, dass traktorgezogene Halbrundmuldenkipper (Halfpipe-Kipper) in schwierigem Gelände vergleichbaren Lastwagen oder Dumpern überlegen sind. Auch bei den Kosten haben die Traktor-Kipper-Gespanne die Nase vorne. Diesem Trend folgend hat Annaburger den neuen «Hardliner 22.15» entwickelt. Der Kipper, aus belastbarem Hardox-Stahl gefertigt, verfügt über ein zulässiges Gesamtgewicht von 22 t und erlaubt eine Nutzlast von 17 t. Dabei hat er trotz grosser Geländebereifung (600/55 R 26.5) nur eine Breite von 2,55 m und ist damit strassenverkehrstauglich.

Der Rahmen ist ausserordentlich robust, das Tandemachs-Pendelfahrwerk ungefedert. «Im Baustellenbetrieb unterliegt der Anhänger hohen Belastungen. Gerade beim Abkippen erreichen wir so eine gute Standsicherheit ohne Verwindung des Fahrzeugs», sagte Lüderitz.



... und mit Häckselgutaufbau 42 m³. Bilder: Annaburger/Dominik Senn

Chronik zum 25-Jahr-Jubiläum

1943 Auslagerung eines Teils der Max Hensel Maschinenfabrik und Eisengiesserei Berlin-Wittenau nach Annaburg und Produktion von mobilen Startrampen für V2-Raketen; Beginn landwirtschaftlicher Anhängerproduktion

1960 Erste Halle für die Anhänger-schweisserei; Beginn des Umzugs von der Baderei an den heutigen Standort Torgauer Strasse

1962 Pritschenanhänger «T4» mit Stall-dungstreuer und Fäkalienbehälter 2800 l

1968 Eingliederung des Betriebes in das Kombinat Impulsa bzw. Fortschritt Neu-stadt. Im Zusammenhang mit dem Trak-tor «ZT 300» 10000-l-Gülleanhänger entwickelt; die erstmalige Anwendung von glasfaserverstärktem Polyester als Druckgefäß machte diesen Typ zum bestimmenden Erzeugnis für die nächsten 20 Jahre. Bis 1989 werden rund 40000 Stück vorwiegend exportiert

1991 Gründung der Annaburger Nutzfahrzeug GmbH

1992 Jahresumsatz 4,194 Mio. €, 50 Beschäftigte

1997 AG-BAG Siliertechnik in Koopera-tion mit BUDISSA Bautzen; mit dem «MultiLand» wird ein Wechselsystem mit drei Komponenten (Gületank-, Universal-streu- und Muldenkippaufbau) vorgestellt

2000 Präsentation des «SchubFix», einer Fahrzeugkombination für unterschied-liche Einsatzzwecke mit Tellerstreuwerk als Dungstreuer oder mit Kornschnecke als Umladewagen

2005 Präsentation des Umladewagens

2007 Präsentation des «SchubMax», Transportfahrzeug und Sattelaufleger für den Fernverkehr

2010 Präsentation des «Teeliners»

2011 Präsentation des «Fieldliners», des «SchubMaxPlus» und der Uni-Hacke mit 15 m Arbeitsbreite

2012 Präsentation des Stahltankanhän-gers mit einer leistungsstarken Vogelsang-Drehkolbenpumpe

2013 Umsatz 26,653 Mio. €, 214 Beschäftigte

2015 Präsentation des Raupenlaufwerks «Unicrawler», patentiertes Trägerfahr-zeug für den Einsatz von strassenbereif-ten Transportanhängern auf dem Feld; Präsentation des «HighwayTankers», Sattelaufleger mit gewichtsoptimierter Fahrgestellkonstruktion für den Transport von bis zu 30 m³ Gülle

2016 25 Jahre Annaburger Nutzfahrzeug GmbH, mit dem Jubiläum werden auch 70 Jahre Anhängerbau in Annaburg gefeiert; Investitionen: neue 500-t-Abkantpresse und eine neue Plasmabrennanlage



Der zweireihige Kombi-Sattelkratzboden schafft eine Entleerungszeit von rund zweieinhalb Minuten.



Der «Hardliner 22.15» aus Hardox-Stahl.

Für Komfort während der Transportfahr-ten sorgt die hydraulisch gefederte Deichsel. Mit rund fünf Tonnen Leerge-wicht zählt der «Hardliner» zur Spitze seiner Klasse. Dazu kommt noch der grosse Abkippwinkel von 54°. Selbst nasser, klebriger Lehm Boden rutscht da-mit von der Halbrundmulde.

Programm für Lkw-Zugmaschinen

Zum Vierteljahrhundert Annaburger äus-serte sich der neue, zweite Geschäftsfüh-rer Christian Puls, zuständig für Vertrieb, Marketing und Finanzen. Seine Haupt-aufgabe sei, den Markt bzw. Vertrieb für Logistik-, Streu- und Gülletechnik in den westlichen Bundesländern, ganz West-europa und Kanada zu erweitern sowie

im Osten die Vertriebsstrukturen auf die Markterfordernisse auszurichten. Anste-hende Veränderungen in den Ausbrin-gungsvorschriften für organische Dünger und Substrate erforderten technologisch und logistisch ausgefeilte Lösungen, bei-spielsweise in der Isobus-Technik. Darüber hinaus verfüge Annaburger über ein um-fangreiches Programm für Lkw-Zugmaschi-nen. Schliesslich gelte es, neue Produktv-te wie den Unicrawler oder die hervorragend arbeitende, aber weitgehend unbekannte Unihacke im Markt zu positionieren, sagte Puls. Schliesslich baut Annaburger auch die Boudina Bag, letztere Firma ist bloss für den Vertrieb besorgt. Schweizer Im-porteur für Annaburger ist die Naef Land-maschinen-Station Eglisau AG. ■

Zunhammer: «Es geht weiter aufwärts»



Der erste Kontakt von Sebastian Zunhammer mit Annabur-ger kam zustande, als er einen Partner für die grossen Märk-te im Osten (Russland, Ukraine, Polen usw.) suchte. Im Jahre 1991 erfolgte die Teilung des Betriebsgeländes – ein Teil ging an die GUMA Jessen, der andere führte zur Gründung der Annaburger Nutzfahrzeug GmbH im Jahre 1991 durch Se-bastian Zunhammer, Rudolf Zunhammer und Rainer Ullrich mit 25 Mitarbeitern und 25 ABM-Kräften (gemäss Arbeits-förderungsgesetz). Die Strategie gemäss Zunhammer: Gülle-

transport, Stalldungstreuer und Häckselwagen mit Kippen zu ergänzen, um so den Landwirten die komplette Transporttechnologie aus einer Hand zu bieten. Dazu kamen die Bemühungen, alle Zugvorrichtungen für die breite Traktorenpalette anzubieten.

«Spezialist für Fahrzeugaufbauten bleiben»

Zunhammer ist inzwischen Allein inhaber. Das war der geeignete Zeitpunkt, um strategischen Einfluss auf das Unternehmen in Annaburg zu nehmen. «Unser Ziel ist es, die Zusammenarbeit zu intensivieren, nicht aber, den Mantel von Zunhammer über Annaburger zu stülpen», so Sebastian Zunhammer, «aus Gründen der Absatzoptimierung wollen wir die 2-Marken-Strategie weiterfüh-ren: Zunhammer ist Spezialist für Pumptankwagen, hat weder Streuer noch Muldenkipper. Anna-burger produziert Vakuumtankwagen und Transportgeräte, verfügt über eine Gesamttransportlo-gistik.» Es gebe wenige Berührungspunkte, beispielsweise liefert Zunhammer die Lenkachse für Annaburger. In absehbarer Zeit würden auch keine Selbstfahrer gebaut, welche ein aufwendiges Kundendienstnetz benötigten. Zunhammer: «Wir bleiben Spezialisten für Fahrzeugaufbauten.» Für die Zukunft sei man gut aufgestellt: «Zunhammer hat zweimal hintereinander innert je fünf Jahren den Umsatz verdoppelt. Wachstum weist auch Annaburger aus: Die Mitarbeiterzahl ist von anfänglich 25 auf 250 gestiegen und hat sich derzeit bei 200 eingependelt. Es geht in beiden Betrieben aufwärts.»